

Deutsche Meisterschaften Bogen Halle in Solingen

Hanauer Bogenschützinnen verteidigen Vorjahrestitel

Mit einer Goldmedaille für das Damenteam von Blau-Gelb Hanau, einer Silbermedaille für Jens Asbach vom BSC Nidderau und eine Bronzemedaille von Janine Meißner vom BSC Hochtaunus gewannen die hessischen Bogenschützen am ersten Tag der dreitägigen Deutschen Meisterschaften (2. bis 4. März 2018) einen kompletten Medaillensatz und starteten bei den Wettbewerben mit dem Compound- und Blankbogen erfolgreich in die Titelnkämpfe. Am zweiten Tag erfolglos, folgten am dritten Tag der Titelnkämpfe eine Goldmedaille im Teamwettbewerb der Master-Recurveschützen durch BC Pfeil Treysa und eine Einzel-Silbermedaille durch den Götzenhainer Norbert Och bei den Senioren.

Fünf Ringe Vorsprung für Blau-Gelb Hanau

Den Hanauer Bogenschützinnen gelang mit dem Compoundbogen bei den Frauen die erfolgreiche Titelverteidigung in der Mannschaftswertung. Pia Eibeck, Anke Brüning und Nikol Jezierska setzten sich mit fünf Ringen Vorsprung gegenüber dem Team von Sherwood BSC Herne durch. Keinen Erfolg hatten die Hanauerinnen im Einzelwettbewerb, bei dem Nikol Jezierska das Finale der besten 16 verpasste. Anke Brüning schaffte als 16. den Sprung in die Finalrunde und traf im Achtelfinale auf Janine Meißner, das sie nur knapp mit 140:142 Ringen verlor. Pia Eibeck, im Vorjahr auf Rang vier verlor in der ersten Finalrunde gegen die spätere Überraschungssiegerin Jennifer Wenzl mit 140:142 Ringen.

Für den SV Böddiger hatten Dorith Landesfeind und ihre Tochter Carolin die Finalrunde erreicht. Während Dorith Landesfeind in der ersten Runde gegen Jennifer Harder zu einem leichten 139:128 Erfolg kam, schied ihre Tochter trotz einer starken Leistung gegen die spätere Vizemeisterin Madeline Pütter mit 144:145 Ringen aus. Im Viertelfinale endete auch der Auftritt von Dorith Landesfeind, die mit 141:146 Ringen gegen Madeline Pütter keine Siegchance hatte.

Bronzemedaille durch Janine Meißner

Als einzige hessische Compoundbogenschützin hatte Janine Meißner das Halbfinale und die Medaillenrunde erreicht. Die Deutsche Meisterin hatte als Beste des 60-Pfeile-Vorkampfs auf 18 Meter Entfernung überzeugt und setzte sich nach ihrem Erstrundenerfolg gegen Anke Brüning gegen Ramona Wagner sicher mit 142:138 Ringen durch. Im Halbfinale erwischte ihre Gegnerin Madeline Pütter mit 60 von 60 möglichen Ringen bei den ersten beiden Passén einen optimalen Start, gegen den Janine Meißner zunächst nicht mithalten konnte. Doch die Deutsche Meisterin von 2016 kämpfte um ihre Chance und verkürzte bei den nächsten Drei-Pfeile-Serien den Rückstand jeweils um einen Ring. Doch Madeline Pütter rettete einen Ring Vorsprung ins Ziel und zog mit 143:142 Ringen ins Goldfinale ein. Für Janine Meißner blieb das kleine Finale und der Kampf um die Bronzemedaille, der seinen dramatischen Höhepunkt nach einem 142:142 Remis durch einen Stechschuss hatte. Beide Konkurrentinnen trafen fast optimal mit ihrem Stechschuss ins Gold der Scheibenmitte und nach einer Kampfrichterentscheidung gewann die BSC-Schützin aus Hessen die Bronzemedaille mit einem Millimeter Vorsprung.

Bei den Männern kämpften zwei Hessen vergeblich um ihre Medaillenchancen mit dem Compoundbogen. Florian Grafmans hatte in der ersten Finalrunde gegen den Solinger Lokalmatatoren Ralf Lafleur mit 145:141 Ringen gewonnen und dessen Hoffnungen auf den Titelhatrick nach seinen Siegen 2016 und 2017 verdorben. In der zweiten Finalrunde sah es zunächst gut für den Schützen vom SV Böddiger aus. Gegen Christian Spura führte Grafmans bis zum zwölften Finalschiuss mit 115:114 Ringen, doch mit den letzten drei Pfeilen musste er sich noch mit 142:143 Ringen knapp geschlagen geben.

Jeremy Achenbach vom TV Weidenhausen hatte einen tollen Kampf auf hohem Leistungsniveau mit 146:146 Ringen gegen den Berliner Lars Klingner remis gestaltet und gewann dann das Shoot-Off mit einem Pfeil mit einer optimalen Zehn in die Scheibenmitte. Im Viertelfinale traf Achenbach auf den Titelfavoriten Henrik Hornung, der mit optimalen 60 Ringen bei den ersten sechs Pfeilen die Führung übernahm. Doch der Nordhesse kämpfte sich wieder heran und musste sich schließlich nur knapp mit 145:146 Ringen geschlagen geben.

Silbermedaille durch Jens Asbach

In der Masterklasse (50 bis 65 Jahre) der Compoundbogenschützen lieferte sich Jens Asbach ein spannendes Duell um den Deutschen Meistertitel mit Hardy Noack von TuS Bramsche. Im Verlauf des 60-Pfeile-Wettbewerbs lagen beide Konkurrenten fast ständig gleichauf und schließlich siegte der Niedersachse knapp mit einem Ring Vorsprung. Beide hatten in der zweiten 30-Pfeile-Runde jeweils 293 Ringe erzielt und sich damit von der übrigen Konkurrenz abgesetzt. Trotz des verpassten Sieges freute sich Jens Asbach über den Gewinn der Silbermedaille. In einer ausgeglichenen Konkurrenz konnten zwei weitere Hessen auf dem Rang fünf überzeugen. Markus Pfister vom SSV Breidenbach und Markus Tripp-Noll vom SV Böddiger konnten aber nicht in die Medaillenvergabe eingreifen. Ähnlich erging es Pascal Schmidt von der SG Bebra bei den Junioren. Nach der ersten Hälfte des Wettkampfes hatte er mit einem Ring Rückstand noch eine Medaille in greifbarer Nähe, doch am Ende musste sich der Nordhesse mit dem sechsten Platz begnügen.

Timo Durchdewald einziger Hesse mit Blankbogen

Als einziger Hesse hatte sich Timo Durchdewald vom SV Nieder-Wöllstadt für den Blankbogenwettbewerb qualifiziert. „Bei den Hessenmeisterschaften hatte ich mein bestes Ergebnis erzielt und meine erste Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften hat mich sehr beeindruckt“, erzählte er nach dem Wettkampf, den er auf Rang 25 beendete. „499 Ringe sind für mich okay. Ich habe den Arm nicht richtig ruhig bekommen. Schließlich bin ich heute Morgen um 4 Uhr aufgestanden und ich muss mich noch an meine neue Brille gewöhnen“, so Durchdewald, der erst seit zwei Jahre aktiver Bogenschütze ist.

Sophie Wollenhaupt knapp an der Medaille vorbei

Am zweiten Tag der Titelkämpfe in Solingen lagen die hessischen Medaillenhoffnungen zunächst auf Sophie Wollenhaupt, die mit dem Recurvebogen in der Juniorenklasse für die PSG Groß-Gerau startete. Nach 60 Pfeilen fehlten ihr acht Ringe zum Sprung auf das Siegerpodest und Sophie Wollenhaupt haderte mit einem Fehlschiuss zu Beginn des Wettkampfes. „Diese Ringe haben mir gefehlt“,

sagte sie über ihren sechsten Einzelrang. „Insgesamt war das ganz okay, doch eine Medaille war zum Abschluss der Hallensaison das Ziel.“

Maximilian Weckmüller im Halbfinale gestoppt

Nach den Wettbewerben der Nachwuchstalente stand am Samstagnachmittag die Entscheidung bei den Herren und Frauen mit dem Recurvebogen im Blickpunkt und die hessischen Hoffnungen ruhte auf Maximilian Weckmüller, der im Vorjahr den sechsten Platz im Einzel belegt hatte. Nach einer guten Vorrunde mit 579 von 600 möglichen Ringen und Rang acht erwischte Weckmüller einen optimalen Start in die Finalrunde der besten 16. In nur drei Sätzen ließ der für den BSC Vellmar schießende Nationalschütze dem Tachertinger Felix Wieser mit 6:0 keine Chance. Nach einer 29er Auftaktpassé ließ der 23-Jährige zwei optimale 30er Serien mit jeweils drei Pfeilen folgen. Im Viertelfinale traf Weckmüller auf seinen Nationalmannschaftskollegen Florian Kahllund und beide lieferten sich ein hochklassiges Duell um den Einzug ins Halbfinale. Obwohl der Hesse wieder zwei optimale 30er-Serien schoss, reichte es nicht zum Sieg. Eine 28 und eine 27 in der zweiten und dritten Serie nutzte Florian Kahllund, um mit 6:2 ins Halbfinale einzuziehen. Während sich Maximilian Weckmüller mit Rang sieben begnügen musste, zog Kahllund seine starke Vorstellung bis ins Goldfinale durch und gewann gegen Heiko Keib mit 7:1 Punkten den Deutschen Meistertitel.

Nicole Reußer von der späteren Meisterin gestoppt

Als einzige der drei hessischen Starterinnen in der Damenklasse mit dem Recurvebogen erreichte Nicole Reußer das Finale der besten 16. Nach Platz zwölf im Vorkampf traf die für HSV Götzenhain startende Nicole Reußer in der ersten Finalrunde auf Meike Räder. Die Krefelderin hatte ihre Leistungsstärke mit Rang fünf im Vorkampf angedeutet und ließ Nicole Reußer in vier Sätzen keine Siegchance. Zwei Drei-Pfeile-Sätze endeten mit 28:28 und 26:26 Ringen Unentschieden, doch zwei Mal punktete Meike Räder mit 30:28 und 28:26 Ringen und zog mit 6:2 ins Viertelfinale ein. Siege über Rabea Moschner und Michelle Kroppen sicherten der Krefelderin den Einzug ins Goldfinale, das sie gegen Isabel Kühl von der Müllroser SGi nach fünf Sätzen im Shoot-Off für sich entschied.

BC Pfeil Treysa holt sich die Goldmedaille

Mit einem neuformierten Team war der BC Pfeil Treysa am dritten Wettkampftag der Deutschen Meisterschaften mit dem Recurvebogen in der erstmals ausgetragenen Masterklasse (50 bis 65 Jahre) erfolgreich. Von Beginn an übernahmen Oliver Huber, Uwe Töpferwein und Jan Heimbeck die Führung und brachten ihren Sieg mit sechs Ringen Vorsprung auf den Remscheider TV ins Ziel. Während die drei Aktiven von Pfeil Treysa im Einzelwettbewerb nicht in die Medaillenvergabe eingreifen konnten, kämpfte Dieter Dehnert aus Kassel bis zum letzten Pfeil um einen Platz auf dem Siegerpodest. Schließlich verpasste er die Bronzemedaille nur um einen Ring. Adolf Mohr, der in dieser Saison von der SG Kirberg zum BSC Oberauroff gewechselt war, gewann 2016 und 2017 in der Herren-Altersklasse zwei Mal den Vizemeistertitel. Bei der Premiere in der Master-Klasse lief es zunächst nicht nach Wunsch und zur Hälfte des Wettkampfes lag Mohr nur auf dem zwölften Platz, bevor er in der zweiten 30-Pfeile-Runde eine Aufholjagd startete und auf Rang sechs im Endklassement die Medaillen nur um sechs Ringe verpasste.

Norbert Och gewinnt die Silbermedaille

Zum dritten Mal in Folge stand Norbert Och auf dem Siegerpodest bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenbogenschießen. Nach seinem Sieg im Jahr 2016 und dem Vizemeistertitel 2017 gewann der Götzenhainer die Silbermedaille in der Seniorenklasse (über 66 Jahre). Seinen Rückstand von sieben Ringen nach der ersten 30-Pfeile-Runde auf den Pforzheimer Rudolf Hörger konnte Och trotz einer deutlichen Steigerung in der zweiten Runde nur auf fünf Ringe verkürzen.

Die Ergebnisse im Überblick:

Recurvebogen

Herren

1. Florian Kahllund (Fockbeck)	589	6	6	6	7
2. Heiko Keib (Dauelsen)	587	6	6	7	1
3. Konrad Komischke (Jena)	581	6	6	2	7
7. Maximilian Weckmüller (Vellmar)	579	6	2		
36. Oliver Obst (Vellmar)	561				
47. Christian Schuster (Hanau)	550				
64. Lukas Reisser (Eberstadt)	537				

Damen

1. Meike Räder (Krefeld)	557	6	6	6	6
2. Isabel Kühn (Müllrose)	561	6	6	6	5
3. Michelle Kroppen (Jena)	569	6	6	0	6
9. Nicole Reußner (Götzenhain)	540	2			
17. Anne Werner (Treysa)	534				
26. Susanne Häntschi (Arolsen)	518				

Master männlich

1. BC Pfeil Treysa	1635
2. Remscheider TV	1629
3. TuS GW Holten	1613
7. BSC Hochtaunus	1546

1. John Adolf Hehl (Augsburg)	571
2. Bernhard Tenten (Siegburg)	566
3. Gholamali Pirahmadi (Köln)	566
4. Dieter Dehnert (Kassel)	565
6. Adolf Mohr (Oberauhoff)	560
10. Ernst Langer (Hochtaunus)	553
17. Oliver Huber (Treysa)	547
20. Uwe Töpferwein (Treysa)	545
21. Jan Heimbeck (Treysa)	543
40. Falko Meißner (Hochtaunus)	515
42. Thorsten Weber (Homburg)	513

47. Thomas Klemm (Hochtaunus)	478
Master weiblich	
1. BS RSG Düren	1521
2. SG Seebronn	1480
3. BSC NSV Trelde	1384
1. Antje Keller (Rehau)	561
2. Claudia Wohlleben (Oberkotzau)	557
3. Petra Nüssgens-Patz (Düren)	557
5. Stefanie Welcker (Hochtaunus)	551
Senioren	
männlich	
1. Rudolf Hörger (Pforzheim)	550
2. Norbert Och (Götzenhain)	545
3. Günther Baumkirchner (Schwarzenfeld)	533
weiblich	
1. Iris Jantzen (Remscheid)	514
2. Birgit Berndt (Seefeld)	484
3. Karin Schmidt (Werlte)	470
Junioren	
1. FSG Tacherting	1667
2. SGi Welzheim	1662
3. BSC BB Berlin	1655
männlich	
1. Moritz Wieser (Tacherting)	580
2. Nils Schwertmann (Jena)	579
3. Christoph Breitbach (Berlin)	573
weiblich	
1. Elisa Tartler (Thulba)	568
2. Lea Marie Schweer (Hagenburg-Altenhagen)	560
3. Johanna Heinzel (Querum)	556
6. Sophie Wollenhaupt (Groß-Gerau)	548
11. Anastassia Zaltsberg (Homburg)	530
Jugend	
1. BSC BB Berlin I	1669
2. SGi Ditzingen	1630

3. BSC BB Berlin II 1622

männlich

1. Matthias Potrafke (Mühlentor)	577
2. Jonathan Vetter (Ditzingen)	568
3. Erik Linke (Berlin)	564
23. Henning Reyer (Böddiger)	539

weiblich

1. Elisabeth Gaspert (Triensbach)	566
2. Charline Schwarz (Feucht)	565
3. Marlene Fernitz (Berlin)	559
11. Nell Gotta (Ober Roden)	531
20. Franka-Maria Schubert (Dietzenbach)	519
34. Melissa Schmucker (Homburg)	424

Schüler

1. TSV Natternberg	1677
2. BSC BB Berlin	1664
3. SV Moosbach	1649

männlich

1. David Beck (Natternberg)	581
2. Ben Lennard Greiwe (Berlin)	568
3. Niklas Makowski (Much)	568

weiblich

1. Leoni Sophie Raschke (Lindenberg)	577
2. Astrid Arendarik (Mertingen)	562
3. Lisa-Marie Kühn (Müllrose)	560

Compoundbogen

Herren

1. Team Marstall Hamburg	1755
2. Pro Sport Berlin 24	1735
3. SV Querum	1718
5. SV Böddiger	1714

1. Thorsten Knapp (Kamen)	587	146	145	148	147
2. Henrik Hornung (Hamburg)	588	145	146	146	142
3. Christian Spura (Gelsenkirchen)	579	147	143	145	144
6. Jeremy Achenbach (Weidenhausen)	580	146	145		
8. Florian Grafmans (Böddiger)	581	145	142		

Damen

1. SV BG Hanau				1688	
2. Sherwood BSC Herne				1683	
3. CfB Soest				1665	
1. Jennifer Wenzl (Weil im Schönbuch)	562	142	141	141	140
2. Madeline Pütter (Herne)	568	145	146	143	138
3. Janine Meißner (Hochtaunus)	583	142	142	142	142
5. Dorith Landesfeind (Böddiger)	562	139	141		
9. Carolin Landesfeind (Böddiger)	562	144			
9. Pia Eibeck (Hanau)	577	140			
9. Anke Brüning (Hanau)	560	140			
22. Nikol Jezierska (Hanau)	551				

Master

1. Hardy Noack (Bramsche)	585
2. Jens Asbach (Nidderau)	584
3. Falk Just (Frankfurt/Oder)	580
5. Markus Pfister (Breidenbach)	575
5. Markus Tripp-Noll (Böddiger)	575
10. Helmut Reitz (Kassel)	572
19. Eric Lüttmerding (Böddiger)	558

Junioren

1. Paolo Kunsch (Hohenacker)	581
2. Sebastian Siemandel (Oberdachstetten)	568
3. Nico Wiegand (Chemnitz)	565
6. Pascal Schmidt (Bebra)	557

Jugend

1. Patrick Piecha (St. Ilgen)	570
2. Jonathan Gräfe (Radeberg)	570
3. Jan Karnath (Wischhafen)	566
10. Sören Reyer (Böddiger)	552

Blankbogen

Herren

1. Michael Meyer (Wirsberg)	540
2. Armin Raab (Gechingen)	531
3. Wilhelm Dillinger (Kirchdorf/Inn)	529
25. Timo Durchdewald (Nieder-Wöllstadt)	499

Damen

1. Anna Heß (Düppenweiler)	527
----------------------------	-----

2. Kristina Heigenhauser (Ebersberg)	526
3. Simone Kramer (Magstadt)	510